

# Stefan Lano

Dirigent

## Atemberaubende Klanglandschaften – Alban Bergs „Lulu“ in Weimar

...Stefan Lano entwickelt mit der Staatskapelle Weimar atemberaubende Klanglandschaften, in jedem Moment voller Spannung, voller Energie und mit Emotionen aufgeladen. Allein dieses Orchester-Ereignis lohnt schon für sich den Weg nach Weimar.

(MDR-Leipzig, 2017)

...Am Pult steht Stefan Lano, den LULU nach Assistenzen bei Friedrich Cerha und Lorin Maazel seit über 30 Jahren an viele große Opernhäuser geführt hat. Er befreit die Staatskapelle Weimar von allen Versagensängsten angesichts des höllisch schweren Werks. Und dann entdeckt er in Alban Berg auch noch den Romantiker. Egal, ob man sonst mehr Reibungsflächen zu Kurt Weill, Gustav Mahler oder Richard Wagner aus der Partitur lesen will: Lano an der Spitze reißt mit dem ganzen Ensemble ein grausiges Panorama von Entfremdung und menschlicher Verwüstung auf, das seinesgleichen sucht. Ganz große Oper mit peinigenden Nadelspitzen unter die Haut, und trotzdem stirbt die Hoffnung nicht.

Roland Dippel

Leipziger Volkszeitung 17.03.2017

Nach einer international hochgelobte Dirigat von Alban Bergs LULU am Deutsches Nationaltheater Weimar und Staatskapelle Weimar am 21 Januar 2017, wurde Stefan Lano als I. Kapellmeister des traditionsreiches Theaters engagiert. Er hat sich sowohl im Konzertbereich als auch in der Oper als leidenschaftlicher und viel gefragter Interpret von Werken des fin-de-siecle und zeitgenössischer Musik etabliert. Nach einer langjährigen Tätigkeit als Solorepetitor der Wiener Staatsoper holte ihn Lorin Maazel 1988 als Associate Conductor zum Pittsburgh Symphony Orchestra. 1993 dirigierte Stefan Lano die erste lateinamerikanische Produktion von Alban Bergs LULU am Teatro Colón in Buenos Aires dessen Chefdirigent er später ernannt wurde. Bis heute ist er dem Teatro Colón und dem dort beheimateten National Symphonieorchester Argentiniens eng verbunden.

Sein Debut 1997 an der Metropolitan Opera New York mit Strawinskys THE RAKE'S PROGRESS führte zu einem Engagement an der San Francisco Opera, wo er 1998 eine gefeierte Produktion von LULU leitete. Die Klarheit und Ausdrucksstärke seiner Interpretationen machte auch das Montréal Symphonie Orchester auf Stefan Lano aufmerksam, das ihn 2002 für konzertante Aufführungen von Bergs WOZZECK engagierte. Dafür und auch 2003 für sein Dirigat von Roussels BACCHUS ET ARIANE und Bartoks BLAUBARTS BURG wurde er vom Conseil Québécois de la Musique jeweils mit dem OPUS Award für "Beste Konzert der Spielzeit" ausgezeichnet.

Weitere Engagements führten ihn u.a. an die Dresdner Semper Oper, Hamburgische Staatsoper, Slowakische Nationaltheater, Göteborg Opera sowohl an die Theatern von Philadelphia, Detroit, Cincinnati, Rio de Janeiro und viele andere. Im Konzertbereich arbeitet er mit den Orchestern von Zagreb, Vilnius, Sao Paulo, México City, Singapore,

Málaga, Madrid, Tirana, Buenos Aires und Montevideo. Seine Amtszeit als Chefdirigent des National Symphonieorchester von Uruguay (SODRE) von 2012 bis 2015 wurde für eine qualitative Verbesserung des Orchesters und progressive Programmplanung hoch gelobt.

Stefan Lano wurde in Worcester, Massachusetts geboren und begann im Alter von 5 Jahren mit dem Klavierunterricht. Nach Abschluss einer Studien in Komposition und Klavier am Oberlin Conservatory of Music und Biologie am Oberlin College ging er mit einem Vollstipendium an die Harvard University, wo er seinen PhD in Komposition ablegte. Mit der Unterstützung des DAAD konnte er seine kompositorischen Studien bei Isang Yun und Dirigierstudien 1977 bei Hans Martin Rabenstein vertiefen. Als versierter Pianist trat er anschließend seine ersten Engagements in Graz und an der Wiener Staatsoper an, die für seine spätere Arbeit als Dirigent prägend waren.

Bisher hat Stefan Lano drei Sinfonien komponiert von denen die erste aus dem Jahr 1975 mit dem BMI Award und dem National Society of Arts and Letters Kompositionspreis ausgezeichnet wurde. Neben seine Verpflichtungen als Dirigent hat er 2015 seine "Sieben Lieder nach Rainer Maria Rilke" für Sopran, Solo-Klavier und Orchester vollendet und arbeitet derzeit an seiner 4. Sinfonie.

[www.stefanlano.com](http://www.stefanlano.com)

Stand: Oktober 2017